

**A N F R A G E** von Rodolfo Keller (SP, Illnau-Effretikon)

betreffend Flugsicherungsmaßnahmen auf dem Flughafen Kloten

---

Nach dem tragischen Absturz einer DC-9 der Alitalia am Stadlerberg tauchen immer wieder Fragen und Gerüchte über die fehlende Hindernisbefeuerung des Stadlerberges auf. Dieser ist für den Anflug bekanntlich um wenigstens zu hoch, und es wurde seinerzeit sogar ein Abtrag um einige Meter diskutiert. Es ist heute nicht auszuschliessen, dass die schon lange geforderte Beleuchtung den Piloten ein frühzeitigeres Erkennen der fehlerhaften Flughöhe ermöglicht hätte und damit der Unfall noch zu verhindern gewesen wäre. Im letzten Zwischenbericht des Büros für Flugunfalluntersuchungen wird denn auch empfohlen, unverzüglich die Einrichtung einer solchen Hindernisbefeuerung zu prüfen. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Stimmt es, dass bereits 1980 von Piloten und der Swissair die Einrichtung von Hindernisleuchten auf dem Stadlerberg verlangt wurde?
2. Stimmt es, dass das Bundesamt für Zivilluftfahrt die gleiche Forderung erhob und dafür einen Termin bis 1983 setzte?
3. Welches sind die konkreten Gründe dafür, dass die geforderten Sicherheitseinrichtungen nicht gebaut wurden und auch kein Baubewilligungsverfahren eingeleitet wurde?
4. Sind beim Flughafen noch andere, wichtige Sicherheitsinvestitionen (z.B. Glattüberdeckung beim Ende der Westpiste) pendent?
5. Welche baulichen Massnahmen und allenfalls organisatorischen Konsequenzen sieht die Regierung zur Verbesserung der Sicherheit auf und um den Flughafen Kloten?

Rodolfo Keller